

Belehrung gemäß § 277 Abs. 2, § 296 Absätze 1 und 3 ZPO

Die Frist ist nur dann gewahrt, wenn die Erwiderung vor Ablauf der Frist bei Gericht eingeht. Die beklagte Partei kann sich nur bis zum Ablauf dieser Frist gegen den Klageanspruch verteidigen und zum Beispiel Einreden und Einwendungen, Beweisangebote und Beweiseinreden vorbringen. Wird die Frist versäumt, ist jegliche Verteidigung abgeschnitten und in dem Prozess wird nur auf der Grundlage des klägerischen Sachvortrags entschieden werden. Die Klageerwiderung, die erst nach Ablauf der gesetzten Frist, also verspätet, eingeht, wird nur zugelassen, wenn sich dadurch der Rechtsstreit nicht verzögert oder wenn die Partei die Verspätung genügend entschuldigt. Verspätete verzichtbare Rügen, die die Zulässigkeit der Klage betreffen, können nur bei genügender Entschuldigung der Verspätung zugelassen werden.

Der Prozess kann also allein wegen einer Fristversäumnis verloren werden.

Die oben gesetzte Frist kann ausnahmsweise auf Antrag bei Vorliegen erheblicher Gründe verlängert werden. Der schriftliche Antrag auf Fristverlängerung muss vor Fristablauf bei Gericht eingehen.

Die beklagte Partei kann ihre Erklärung auch zu Protokoll der Geschäftsstelle des Gerichts abgeben. Falls dies bei einem anderen Amtsgericht geschieht, muss das Protokoll innerhalb der Frist beim Prozessgericht eingehen.

2. ☒ Gemäß § 273 ZPO wird angeordnet:

Der Kläger wird nochmals darauf hingewiesen, daß der Klageantrag genauer zu fassen ist. Bereits aus dem Antrag muß hervorgehen, welcher Anspruch der Beklagten nicht zusteht.

3. ☐ Gemäß § 504 ZPO wird darauf hingewiesen, dass das hiesige Amtsgericht örtlich/sachlich unzuständig ist. Das Gericht wird jedoch zuständig, wenn der Beklagte mündlich zur Hauptsache verhandelt, ohne die Unzuständigkeit geltend zu machen.
4. ☐ Gemäß § 331 Abs. 3 Satz 3 ZPO wird darauf hingewiesen, dass eine Entscheidung ohne mündliche Verhandlung auch dann zulässig ist, wenn das Vorbringen den Klageantrag in einer Nebenforderung nicht rechtfertigt.

Richterin am Amtsgericht



Beglaubigt

Justizangestellte
Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

05. Feb. 2007